

Wo zahlreiche vorbildliche Leistungen im Museum nachgewiesen werden

Hilfe mit „Kleinprojekt“



Sogar das begehrte Vollkornbrot aus der Komplettedose steht noch im Armeemuseum

Eggesin (AK/bm). Niels Saeger schaffte es kurz vor der Abreise noch, dem Besucher aus Schwerin persönlich die Hand zu schütteln: In der alten Schule trat der Vorsitzende des Vereines Militärhistorisches und Technisches Museum der Stadt Eggesin auf Erwin Sellering, Minister für Soziales und Gesundheit, und MdL. Heinz Müller.

Zuvor zeigte Heinrich Hanke dem Minister das 2000 Quadratmeter große Gelände und die Fahrzeuge des Museums, erzählte davon, dass 1998 Jugendliche aus Eggesin zur Bewahrung der Geschichte der Stadt Eggesin als Garnisonsstadt das Museum,, gegründet haben. Im 160 Quadratmeter kleinen Ausstellungsraum über der Heimatstube besah sich Erwin Sellering technische Ausrüstung, Bekleidung und Bewaffnung. Auch die Uniformen vom NVA-General Horst Sylla und Bundeswehr-General Hans-Peter von Kirchbach sowie eine Karte der Truppenübungsplätze um Eggesin sind dort ausgestellt.

Die Restauration und Wartung von Technik benötige noch erhebliche Kraft und Mittel, sagte Heinrich Hanke. Tausende Arbeitsstunden wurden bereits geleistet. Unterstützung wünscht er sich vom Minister: „Wir benötigen eine Ganztagsstelle.“ Hanke regte an, über „Kleinprojekte Lokales Handeln für soziale Zwecke“ diese Hilfe zu ermöglichen.

(Quelle: Anzeigenkurier, 29. März 2007, Seite 8)